

## Protokoll über die Hybrid-Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 21.04.2022  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:35 Uhr  
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),  
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

### Vorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

### stellvertretender Bürgermeister

Beigeordneter Andreas Behrens

### stellvertretender Vorsitzender

Ratsherr Patrick Gensicke (Zoom)

### Mitglied

Ratsherr Guido Franke (Zoom)

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch (Zoom)

Ratsherr Marco Gravili (Zoom)

Ratsfrau Heike Lietz (Zoom)

Ratsherr Jörg Sachs (Zoom)

Ratsherr Sören von Nolting (Zoom)

### Von der Verwaltung:

Herr Mario Stellmacher

Herr Hans-Günther Scharf (Zoom)

Herr Heiko Schrader (Zoom)

Herr Gerrit Engelke (Zoom)

Herr Frank Schwarzwälder (Zoom)

Frau Kristin Goy (Protokollführerin)

### Presse

Herr Jahns

## Öffentlicher Teil

### 1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Bau- und Grundeigentumsausschusses sowie der Tagesordnung**

Herr Schliestedt eröffnet als Vorsitzender die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie Herrn Jahns von der Alfelder Zeitung.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

### 2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses am 15.03.2022 (wird nachgereicht)**

Das Protokoll vom 15.03.2022 wird einstimmig genehmigt.

### 3. **Bericht über die aktuelle Corona- und Flüchtlingslage**

Herr Stellmacher berichtet über die aktuellen Zahlen (Inzidenzwerte Bund: 720, Niedersachsen: 900, LK HI: 839) in Bezug auf die Corona-Situation. Durch die Ostertage seien diese Zahlen allerdings nicht valide. In der Verwaltung habe es auch schon mehrere Corona-Fälle bzw. Quarantänefälle gegeben.

In Bezug auf die Flüchtlingslage informiert Herr Stellmacher, dass insgesamt 100 Flüchtlinge in privaten Wohnungen sowie 50 Flüchtlinge in der BBS-Sporthalle untergekommen seien. In der BBS-Sporthalle stehen noch ca. 10 Plätze für Flüchtlinge zur Verfügung.

Herr Stellmacher zeigt sich erfreut über das große Engagement von Alfelder Helfern. Es könne auch gerne noch weiterer Wohnraum zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung sei aufgrund dieser Aufgabenbewältigung stark belastet. Der verwaltungsinterne Personenkreis wurde auch weiter erweitert.

### 4. **Benennung und Widmung von Straßen hier: Neubaugebiet „Königsruh“ Vorlage: 086/XIX**

#### **Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):**

„Die neue Erschließungsstraße im Baugebiet „Königsruh“ Gemarkung Alfeld, Flur 9, Flurstück 128/12 wird in „Königsruh“ benannt und als Gemeindestraße auf einer Länge von 170 m (siehe anliegenden Lageplan), i.S. des § 3 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16.12.2021 (Nds. GVBl. S. 911), für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Alfeld (Leine).“

- e i n s t i m m i g -

### 5. **Maßnahmenliste Baudezernat - a) Hochbauamt Vorlage: 095/XIX**

In Bezug auf die Maßnahme „**Neubau Lager und Abstellbereich GS Bürgerschule**“ erkundigt sich Herr Gensicke, ob die angedachte Holzverkleidung noch angebracht werde oder ob die aktuelle Mauersteinfassade bestehen bleibe.

Darauf entgegnet Herr Engelke, dass die Maßnahme abgeschlossen sei. Aufgrund von Kostengründen wurde auf die Holzverkleidung verzichtet.

Auf die weitere Anfrage von Herrn Gensicke, wer alles seine Utensilien in dem Bereich lagere, informiert Herr Stellmacher, dass die Verkehrswacht ihre Utensilien an die Bürgerschule abgegeben habe. Insofern lagern dort nur noch Materialien des Hausmeisters der Bürgerschule sowie des Stadthausmeisters.

Herr Schliestedt fragt nach, ob der alte Abstellbereich mit dem Neubau integriert sei und weist darauf hin, dass bei gewissen Arbeiten, wie z.B. die Türfarben, eine Anpassung hätte erfolgen können. Herr Engelke berichtet, dass aus Kostengründen auf sämtliche nicht zwingend erforderliche Maßnahmen verzichtet wurde. Es wurde nach Zuwendungsbescheid, wie auch im Bauausschuss (26.05.2021) berichtet und im VA beschlossen, die erstmals vorgestellte Variante aus Mauerwerk und Integration des Abstellbereiches Verkehrswacht unter einem gemeinsamen Satteldach umgesetzt.

Frau Funk-Pernitzsch erkundigt sich zum Projekt „**Stadtmuseum: Sanierung Westfassade**“, ob die Maßnahme der Allgemeinen Bauunterhaltung zu zuordnen sei. Die Maßnahme musste zeitlich verschoben werden und gehöre der Allgemeinen Bauunterhaltung an, teilt Herr Engelke mit. Hierfür wurden Rückstellungen gebildet.

Herr von Nolting möchte gerne wissen, inwieweit die geschätzten Kosten für die Westfassade noch realistisch seien. Hierzu berichtet Herr Stellmacher, dass das Stadtmuseum ein Sorgenkind sei, insbesondere die Nord-Seite. Bisher wurden schon viele Maßnahmen unternommen, den offensichtlichen Befall im Holz zu entfernen. Allerdings finde man die Ursache der Problematik nicht. Auch das Landesamt für Denkmalpflege habe sich die Fassade angesehen und noch keine dauerhafte Lösung gefunden. Herr Engelke fügt noch hinzu, dass bei der Maßnahme die Personalkosten zu Buche schlagen und nicht die Materialkosten.

Zum Projekt „**Komplettsanierung Dachabdichtung Fahrzeughalle Bauhof**“ interessiert sich Frau Funk-Pernitzsch, ob diese Maßnahme auch der Allgemeinen Bauunterhaltung zu zuordnen sei. Herr Engelke berichtet, dass diese Maßnahme bei den letzten Haushaltsberatungen noch nicht absehbar war. Die letzten Sanierungen am Dach zeigten jedoch, dass man um eine Komplettsanierung nicht mehr herumkommt.

Herr Franke bittet um Prüfung, ob bei der Dachsanierung Solarpanelen mit angebracht werden könnten. Die Anregung findet Herr Stellmacher sehr gut. Allerdings möchte er zunächst die Leitbilderarbeitung abwarten. Das Leitbild diene der Stadtverwaltung als Richtwert für ihr Handeln. Nach Erstellung des Leitbildes werden daraus Gesamtkonzepte für zukünftige Maßnahmen erstellt.

Auch Herr Schliestedt findet die Anregung von Herrn Franke positiv und erkundigt sich, ob das Dach komplett oder nur die Dachhaut erneuert werden müsse. Die Maßnahme mit dem geringstmöglichen Kostenaufwand ist die Sanierung der schadhafte Dachabdichtung, informiert Herr Engelke. Allerdings könne man derzeit noch nicht genau sagen, wie der Untergrund aussehe. In Bezug auf mögliche Solarpanelen müsse außerdem die Tragfähigkeit des Daches geprüft werden. Auf Vorschlag von Herrn Stellmacher wird vereinbart, diese ersten Prüfschritte abzuwarten und dann erneut im Ausschuss darüber zu befinden.

Des Weiteren fragt Herr Franke nach dem Einsatz von Elektrofahrzeugen für den Bauhof. Der Einsatz von Elektrofahrzeugen sei für den Bauhof bisher noch nicht sinnvoll, da hauptsächlich Spezialfahrzeuge genutzt werden, teilt Herr Stellmacher mit. Der Markt werde verwaltungsseitig weiterhin beobachtet.

Außerdem erkundigt sich Herr Franke zum Projekt „**Stadion Lagergebäude**“, welche Maßnahme hier genau gemeint sei. Hierbei handele es sich noch um eine Maßnahme aus dem Jahr 2020 und es gehe hier um die Unterbringung von Arbeitsmaterialien, antwortet Herr Engelke.

Die Sanierung der barrierefreien Sanitärräume aufgrund der Fördermaßnahme Kunststoffra-frenplatz steht hierzu in keinem Zusammenhang.

Zum Projekt „**Kultur- und Begegnungszentrum Sedanstr. 15**“ interessiert sich Herr von Nol-ting, wie realistisch die geschätzten Kosten noch seien. Hierzu führt Herr Stellmacher aus, dass es zu diesem Thema eine gemeinsame Sitzung von Bau- und Grundeigentumsausschuss so-wie des Jugend- und Sozialausschusses geben werde. In dieser Sitzung werde der Umbau inkl. Kostenschätzung vorgestellt. Nach aktuellem Stand liegen die Kosten noch im Rahmen.

Aufgrund der Förderung von sogenannten „Wallboxen“ fragt Herr Gensicke an, ob auch die Stadtverwaltung entsprechende Boxen einbauen lasse. Hierzu verweist Herr Stellmacher auf das Elektromobilitätskonzept, welches durch die Metropolregion erstellt und durch den Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschlossen wurde. Dies sieht die Herstellung von Ladeinfrastruktur im öf-fentlichen Bereich nicht durch die Verwaltung vor, sondern durch private Akteure.

Herr Behrens und Herr von Nolting teilen mit, dass diese Förderungen nicht für Kommunen in öffentlichen Bereichen gewährt werden.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Schliestedt bei städtischen Neubauten gewisse Vorkeh-rungen beispielsweise mittels Rohrrohren zu treffen.

Frau Funk-Pernitzsch verweist ebenfalls auf das Elektromobilitätskonzept mit den darin enthal-tenen Verpflichtungen.

Frau Funk-Pernitzsch erklärt, dass sie sich bei diesem Beschluss enthalten werde, u.a. wegen der Projekte mit den Sperrvermerken.

Daraufhin erklärt Herr Stellmacher die Maßnahmenlisten. Es gehe hierbei um die reine Informa-tion für die Politik, mit welchen Projekten sich das Baudezernat derzeit beschäftige oder mit welchen in Kürze begonnen werden soll. Über einzelne Maßnahmen werde entsprechend der internen Haushaltsordnung im Ausschuss separat abgestimmt.

Die Auffassung von Frau Funk-Pernitzsch über die Abstimmung der Maßnahmenliste vertreten auch Herr Behrens und Herr Franke.

#### **Beschlussvorschlag für den Bau- und Grundeigentumsausschuss:**

„Der Ausführung der vorgeschlagenen Maßnahmen wird zugestimmt.“

**- m e h r h e i t l i c h b e s c h l o s s e n – mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen**

#### **6. Maßnahmenliste Baudezernat - b) Tiefbauamt, Stadtentwässerungsamt, Kläranlage (siehe Anlage)**

**Vorlage: 089/XIX**

#### **Beschlussvorschlag für den Bau- und Grundeigentumsausschuss:**

„Der Ausführung der vorgeschlagenen Maßnahmen wird zugestimmt.“

**- e i n s t i m m i g -**

#### **7. Breitbandversorgung, mündlicher Bericht der Verwaltung**

Herr Stellmacher berichtet über den aktuellen Stand zum Breitbandausbau und spricht seinen Dank an Herrn Scharf für dessen Bemühen hierzu aus. Für den gesamten Standort Alfeld sei dieser Ausbau elementar.

Inzwischen konnten zwei Anbieter (Dt. Glasfaser und Dt. Telekom) gefunden werden. Beide Anbieter werden zeitnah in die Vermarktung gehen. Die bauliche Umsetzung werde dann 2023 beginnen.

Anhand einer Präsentation erläutert Herr Stellmacher die Startbereiche des Ausbaus der Dt. Glasfaser (linksseitig der Leine) und der Dt. Telekom (Innenstadt).

Aufgrund von Erfahrungen aus anderen Kommunen mit der Dt. Glasfaser, berichtet Herr Schliestedt, dass dort beispielsweise viele Schäden vorgefunden worden seien und somit auch viel Arbeit und zusätzliche Kosten entstanden seien.

Auch Herr Gensicke spricht seinen Dank für die Bemühungen aus und stimmt den Ausführungen von Herrn Schliestedt in Bezug auf die Dt. Glasfaser zu.

Herr Scharf weist daraufhin, dass zu diesem Thema zeitnah Pressetermine erfolgen werden.

Die weitere Besprechung zu diesem Thema wird auf den nichtöffentlichen Teil verschoben.

## **8. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Stellmacher erinnert an das Angebot, den Fraktionen über die Novellierung der Straßen- ausbaubeitragssatzung beratend zur Seite zu stehen.

## **9. Anfragen**

Keine.

Vorsitzender

Protokollführerin

Der Bürgermeister